

Catania ist nach **Palermo** die zweitgrößte Stadt Siziliens. Sie hat 400.000 Einwohner, mit den Außenbezirken bis zu 800.000. Sie liegt am Fuße des Vulkans Ätna und gehört seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Geschichte der Stadt reicht bis ins Jahr 729 v. Chr. zurück, als griechische Siedler zum ersten Mal dorthin kamen und „Katane“ gründeten. Dies war der Beginn einer langen Reihe von Invasionen und Eroberungen.

Catania war eine griechische, römische, byzantinische, arabische, normannische, bourbonische, schwäbische, angevinische, aragonische, spanische und natürlich italienische Stadt: Ihre Geschichte ist also eine Verschmelzung aller Zivilisationen, die auf Sizilien ihre Spuren hinterlassen haben.

Catania (früher Katane) wurde 729 von den Griechen auf der Kuppe eines Hügels gegründet. Im Jahr 476 v. Chr. wurde die Stadt von Geron, dem Tyrannen von Syrakus, erobert. Er vertrieb die Einwohner und ersetzte sie durch die Menschen aus Syrakus. Die Catanier nahmen die Stadt 461 v. Chr. wieder in Besitz. Catania wurde 263 v. Chr. von den Römern erobert. Aus dieser Zeit sind einige ihrer schönsten Bauwerke erhalten, wie das Amphitheater, das Theater, das „Loch“, vier Thermen und das Odeon.

Zu Beginn der frühchristlichen Zeit entstand der Mythos und die Verehrung der Heiligen Agatha sowie das Martyrium, das sie laut der christlichen Überlieferung durch die Römer erlitt.

Nach den Barbareneinfällen beherrschte Byzanz die Stadt, und heute sind mehrere Spuren aus dieser Zeit gut sichtbar. Nach und nach gaben die Araber den landwirtschaftlichen und kommerziellen Aktivitäten Auftrieb und verwandelten die Stadt in ein großes Wirtschaftszentrum der Insel, über das der Emir seine politische Macht durchsetzen konnte.

Die Eroberung durch die Normannen war der Beginn von Reformen, die die kulturellen Aktivitäten auf der Insel förderten, wie den Bau der Kathedrale, und sie verteilten das Land an religiöse Orden.

Unter der schwäbischen Herrschaft galt die Stadt als Zentrum von strategischer Bedeutung. Friedrich II., der davon träumte, sein Reich in das Herz des Mittelmeers zu verlagern, ließ hier das Castello Ursino errichten.

Während der Herrschaft der Aragonier gründete König Alfonso 1434 die erste Universität Siziliens, die ein Bezugspunkt für die Kultur dieser Zeit war. Catania, die wichtigste Stadt der Insel, Sitz des Königs und des Parlaments, wurde zur Hauptstadt des Königreichs Sizilien, bis sie aufgrund der Misswirtschaft der spanischen Vizekönige wirtschaftlich unterging.

Der gewaltige Vulkanausbruch von 1669 begrub die unteren Teile der Stadt, und das Erdbeben von 1693 zerstörte sie fast völlig. Architektonisch gesehen ist Catania eine Barockstadt, die nach 1693 von berühmten Architekten unter der Leitung des großen Vaccarini mit einem Wiederaufbaueifer umgestaltet wurde, der sie in wenigen Jahren wieder auferstehen ließ, doch die Pracht des alten Catanias kehrte nicht mehr zurück.

Die nach dem Erdbeben begonnene umfassende Wiederaufbauphase wurde auch nach der Einigung Italiens zwischen 1860 und 1861 fortgesetzt. Während des 19. Jahrhunderts vollzog sich in Catania ein kultureller Aufschwung, sowohl im gesellschaftlichen als auch

im literarischen, musikalischen und theatralischen Bereich. Besonders hervorzuheben ist das Werk von Vincenzo Bellini, dem geliebten Sohn der Stadt, Autor der Oper Norma und einer der meistbewunderten Komponisten Italiens.

Unbedingt sehenswert sind die Piazza Duomo, gleich gegenüber befindet sich das Rathaus, und die Kathedrale von Catania, in deren Nähe sich der berühmte Elefantenbrunnen von Vaccarini befindet, der malerische Fischmarkt, das römische Theater und Amphitheater, das Odeon, die von schönen Barockkirchen gesäumte Via dei Crociferi (18. Jh.), der Bellini-Park, das nach dem berühmten Komponisten Vincenzo Bellini aus Catania benannte Teatro Massimo, die Via Etna, die Shopping-, Eisdielen- und Flaniermeile, die Kirche St. Nikolaus und das Benediktinerkloster (heute Universität), nicht zu vergessen die vielen Barockpaläste und das Castello Ursino.

Aber Catania ist auch die Hauptstadt der Zitrusfrüchte mit ihren berühmten und köstlichen Blutorangen und vor allem vielleicht den Zitronen, die in der Region in Massen allgegenwärtig sind. Catania ist auch die Hauptstadt der Pistazien aus Bronte, die angeblich die besten der Welt seien...